

Mitteilungen

Denkmalschutzpreis 1997 der Württemberger Hypo und des Schwäbischen Heimatbundes

Mit dem Denkmalschutzpreis der Württemberger Hypo und des Schwäbischen Heimatbundes werden auch in diesem Jahr bis zu fünf Privatleute aus Württemberg für beispielhaftes denkmalpflegerisches Engagement ausgezeichnet. Der Preis ist mit einer Geldprämie von jeweils 10 000 DM dotiert.

Prämiert werden Gebäude, die in den vergangenen drei Jahren innen wie außen denkmalpflegerisch erhalten, gepflegt und – soweit nötig – erneuert worden sind. Voraussetzung ist dabei, daß das Kulturdenkmal in seinem historisch gewachsenen Erscheinungsbild soweit wie möglich bewahrt wurde.

Für den Preis der Württemberger Hypo und des Schwäbischen Heimatbundes können sich private Bauherren bewerben. Gefragt sind aber auch Architekten, Denkmalpfleger und Mitarbeiter der Baurechts- und Denkmalschutzbehörden, die Vorschläge einreichen können. Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury.

Bewerbungen können bis zum 30. April 1997 an den Schwäbischen Heimatbund, Weberstraße 2, 70182 Stuttgart (Telefon 07 11 / 23 94 20) gerichtet werden.

850 Jahre Kloster Maulbronn 1997

Kloster Maulbronn, einziges Weltkulturerbe der UNESCO in Baden-Württemberg, feiert 1997 das Jubiläum des Gründungsjahres 1147 mit zahlreichen Veranstaltungen, Vorträgen, Konzerten, Führungen im Kloster und in die von den Zisterziensermönchen geprägte Kulturlandschaft der Umgebung.

Informationen:
Stadtverwaltung Maulbronn
Postfach 47
75429 Maulbronn
Tel.: 0 70 43 / 1 03 12

Das Gründungsjubiläum von Kloster Maulbronn ist für das Landesdenkmalamt Baden-Württemberg Anlaß, diese einzigartige Klosteranlage in einer eigenen Publikation vorzustellen.

Mehr als 20 Wissenschaftler sind an diesem umfassenden Kompendium beteiligt. Wichtige Erkenntnisse zur Bau- und Kunstgeschichte der Klosteranlage, zur Geschichte der Abtei und zu den denkmalpflegerischen Aspekten werden hier erstmals und umfassend veröffentlicht.

Der Band „Maulbronn. Zur 850jährigen Geschichte des Zisterzienserklosters“ erscheint in der Reihe „Forschungen und Berichte zur Bau- und Kunstdenkmalpflege in Baden-Württemberg“ im Sommer.